A23neu2 „Partizipation junger Menschen bei den Grünen in Bremen“

Gremium:	GRÜNE JUGEND BREMEN
Beschlussdatum:	26.10.2017
Tagesordnungspunkt:	2. Anträge

Junge Menschen sind bei Wahlen auf den Landesmitgliederversammlungen zum Landesvorstand oder zu Bürgerschafts- und Bundestagswahllisten strukturell benachteiligt. Für junge Menschen ist es deutlich schwieriger große innerparteiliche Netzwerke aufzubauen und so werden die aussichtsreichen Listenplätze und letztendlich die Fraktionen und Vorstandsposten durchweg von Menschen über 30 Jahren besetzt. Dass dadurch junge Menschen weniger Gehör finden ist nur logisch und ein Missstand, den es zu bekämpfen gilt. Besonders junge Menschen sind, wie die letzten (Junior, U18) Wahlergebnisse zeigen, nämlich eine große Zielgruppe und potentielle Wähler*innenschaft für Bündnis 90/Die Grünen.

„Deswegen soll sichergestellt werden, dass dem Landesvorstand der Partei eine Person unter 28 Jahren angehört. Entsprechend soll, sofern dem geschäftsführenden Vorstand keine Person unter 28 Jahre angehört, unmittelbar nach der Wahl des geschäftsführenden Vorstands eine Person unter 28 Jahre als weiteres Mitglied des Vorstands gewählt werden. Eine Kandidatur soll für Personen unter 28 Jahren aller Geschlechter offen sein. Die Quotierung des Landesvorstands im Sinne des Frauenstatutes wird durch die Besetzung der weiteren Mitglieder des Landesvorstands sichergestellt.“

Die kooptierte Mitgliedschaft einer*s Sprecher*in der Grünen Jugend im Landesvorstand der Partei (ohne Stimmrecht) wird dadurch nicht geändert, da diese explizit für den Kontakt zur Grünen Jugend als Verband ihren Sitz haben.

Begründung

Erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Maximilian Thieme (Bremen-Nordost KV)